



Praktikumsmappe

**Schule Mülkau
Oberschule der Stadt Leipzig
Schulstraße 6
04316 Leipzig**

**BETRIEBSPRAKTIKUM
Klassenstufe 9 Realschulzweig**

SCHULJAHR 20__ / __

Zeitraum: _____

Diese Praktikumsmappe gehört: _____
Name, Vorname Klasse

Inhaltsverzeichnis des Praktikumshefters

Seite	Titel	Wichtige Anmerkungen
1	Deckblatt	Vom Schüler auszufüllen
2	Inhaltsverzeichnis	
3	Bewerbung und Antwortschreiben	Auf welche Art hast du dich für den Praktikumsplatz beworben? Lege bitte eine Kopie deines Anschreibens und das Antwortschreiben des Betriebes bei. Wenn du dich telefonisch beworben hast, notiere bitte eine kurze Beschreibung des Gespräches.
4	Wichtige Adressen	Vom Schüler auszufüllen
5/6	Praktikumsvereinbarung	Vom Schüler, Eltern und dem Betrieb auszufüllen – du bekommst die Praktikumsvereinbarung von deinem Klassenleiter
7	Verhalten im Praktikum	
8	Merkblatt für Schüler	
9	Elternbrief	Verbleibt bei den Eltern
10	Begleitschreiben für die Praktikumseinrichtung	Wird beim Unterschreiben der Praktikumsvereinbarung dem Betrieb übergeben und verbleibt im Betrieb
11	Aufgaben der Praktikumsbeauftragten	Wird beim Unterschreiben der Praktikumsvereinbarung dem Betrieb übergeben und verbleibt im Betrieb
12 -16	Tagesberichte	Werden vom Schüler täglich ausgefüllt – der Praktikumsbeauftragte kontrolliert den Tagesbericht und unterschreibt
17	Praktikumseinschätzung	Wird gemeinsam am Ende des Praktikums durch den Schüler und den Praktikumsbeauftragten ausgefüllt und unterschrieben
18/19	Praktikumserkundung	Wird vom Schüler mit Hilfe des Praktikumsbeauftragten erarbeitet
20	Berufsfelder/Berufsbilder	Wird vom Schüler ausgefüllt
21	Fragebogen	Wird vom Schüler ausgefüllt
22	Anforderungen an den Erkundungsberuf	Wird vom Schüler ausgefüllt
23	Prospekthülle	Gesammeltes Material (Fotos, Flyer.....) über den Praktikumsbetrieb und das Praktikum

Wichtige Hinweise:

Der komplette Praktikumshefter wird spätestens zwei Wochen nach Beendigung des Praktikums an Frau Schmidt übergeben.

Du erhältst nach der Auswertung eine Zensur im Fach WTH.

Der Praktikumshefter wird nach der Rückgabe im Berufswahlpass abgeheftet.

Dein Praktikumshefter **kann** z.B.Grundlage für die Englischprüfung werden.

Wichtige Adressen

Meine Adresse

Name.....

Straße.....

Ort.....

Telefon.....

Mobil.....

Notrufnummer.....

Adresse meiner Schule

Oberschule Mölkau

Schulstraße 6

04316 Leipzig

0341/ 6522190

Betreuende Lehrer:.....

.....

.....

Adresse des Praktikumsbetriebes

Name.....

Straße.....

Ort.....

Telefon..... Mobil.....

Praktikumsbetreuer/in im Betrieb.....

Wie verhalte ich mich im Praktikum?

Hier die wichtigsten Tipps:

Grundregeln: Erscheine pünktlich!

Wenn du krank bist, melde dich vor Arbeitsbeginn im Betrieb und in der Schule ab! Ab dem 3. Arbeitstag ist ein ärztliches Attest nötig.

Fehle nie unentschuldigt und ohne wichtigen Grund!

Sei stets höflich!

Kleide dich passend für deine Tätigkeit!

Sicherheit: Kleide dich entsprechend der Arbeitsschutzrichtlinien!

Arbeite an Maschinen nur mit Erlaubnis deines Betreuers!

Folge unbedingt den Anweisungen deines Betreuers!

Beachte immer die Sicherheitsbestimmungen!

Arbeitsweise: Höre bei Erklärungen genau zu!

Frage, wenn du etwas nicht verstanden hast!

Arbeite zügig aber trotzdem gewissenhaft!

Gehe sorgfältig mit allen Arbeitsmitteln um, die dir anvertraut werden!

Nimm auf gar keinen Fall Dinge aus dem Betrieb mit, die dir nicht gehören! **Wer klaut, der fliegt!**

Bei Konflikten: Handle nicht unüberlegt und richte dich nach den Hinweisen deines Betreuers!

Bei Problemen bitte deinen Betreuungslehrer um Rat und Hilfe

Praktikumshinweise für Schüler

MERKZETTEL

1. Vor dem Praktikum

Bevor der Praktikumsvertrag geschlossen wird, solltest Du z. B. über das Internet hilfreiche Informationen zum Betrieb, Produkten und Umfeld sammeln. Wichtig ist es zu wissen, bei wem Du Dich wann und wo am ersten Tag zu melden hast, was Deine Aufgaben sein werden und wer Dein Betreuer im Betrieb sein wird. Erkundige Dich auch, ob es eine Pausenversorgung/ Getränke gibt und welche Kleidung zu tragen ist.

2. Mein erster Tag im Praktikum

Der erste Eindruck von Dir sowie Dein Verhalten und Engagement im Betrieb sind sehr wichtig. Sei unbedingt pünktlich, grüße alle Mitarbeiter und melde Dich sofort bei Deinem Betreuer.

Er erklärt Dir, wie Du Dich im Betrieb verhalten sollst, was zu beachten, zu tun und zu lassen ist. Weiterhin wirst Du vor der Arbeitsaufnahme zur Betriebsordnung und zu den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften belehrt. Alle Tätigkeiten müssen Dir gezeigt und erklärt werden.

Du hast entsprechende Arbeitskleidung zu tragen: Immer richtig sind festes Schuhwerk und den Körper bedeckende Kleidung. Der Betrieb muss Dir Schutzkleidung wie Handschuhe oder Schutzbrillen aushändigen. Schmuck ist meist unzulässig.

3. Mein Umgang mit den Mitarbeitern

Mitarbeiter erwarten, dass der „Neue“ pünktlich ist, zuerst grüßt, Anweisungen mit Verstand ausführt und nach Möglichkeit die Kollegen unterstützt. Konzentriere Dich auf gestellte Aufgaben.

4. Mein Verhalten am Arbeitsplatz

Du stehst in der kurzen Praktikumszeit unter Beobachtung und Kontrolle einer Aufsichtsperson. Bemühe Dich, Deine Aufgaben konzentriert, zügig und umsichtig zu erfüllen.

Vermeide gefährliche Situationen, frage nach, hilf Kollegen und lass Dir auch helfen.

5. Mein Verhalten in den Pausen und nach der Arbeit

Erkundige Dich beim Betreuer oder bei den Azubis, was Du beachten solltest.

Halte Dich in den vorgesehenen Pausenzonen auf, verlasse alles sauber und ordentlich.

Das Verlassen des Betriebes während der Arbeitszeit, ein zu zeitiger Pausenbeginn oder eine Pausenverlängerung, das Herumstehen mit den Händen in den Taschen oder gar Rauchen – das solltest Du vermeiden!

Auch nach Arbeitsschluss wird korrektes Verhalten von „Betriebsangehörigen auf Zeit“ erwartet!

6. Ich werde krank

Rufe sofort im Betrieb an, lege umgehend den Krankenschein vor (Kopie per Fax oder Post, Original muss die Schule erhalten).

7. Ich habe Schwierigkeiten

Versuche Schwierigkeiten selbstkritisch zu analysieren: Was sind mögliche Ursachen, wer sind Beteiligte, wie ist mein Verhalten und das der anderen? Wie kann ich reagieren, was wird erwartet?

Meist empfiehlt es sich, mit den Betroffenen zuerst persönlich „unter vier Augen“ zu sprechen und eine Lösung zu suchen. Fehler passieren jedem, man sollte nur dazu stehen und daraus lernen wollen.

8. Das Praktikum geht zu Ende

Lass Dir zum Praktikumsende eine leistungsgerechte Beurteilung ausstellen. Diese wird von Deinem Praktikumsbetreuer im Betrieb erstellt und ist Dir mündlich zu erläutern. Fühlst Du Dich ungerecht eingeschätzt, solltest Du offen und sachlich darüber sprechen. Die Beurteilung soll Dir bei einer späteren Bewerbung von Nutzen sein. Gefiel Dir das Berufsfeld, frage nach Ausbildungsmöglichkeiten.

Sehr geehrte Eltern,

unsere Schule führt im Zeitraum _____ für die Schüler der Klassen 9 das Betriebspraktikum durch.

Hierzu möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen geben.

Praktika sollen den Schülern Erfahrungen in der Arbeitswelt ermöglichen und sie bei ihrer Berufsorientierung unterstützen. Sie dienen der Ergänzung und Überprüfung der im Unterricht und bei Betriebserkundungen erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Durch eigenes Arbeiten und Mitarbeiten, Erleben und gezieltes Beobachten sollen die Schüler erfahren, was es heißt, berufstätig zu sein.

Ihr Kind soll Anforderungen einzelner Berufe kennen lernen und eigene berufliche Vorstellungen und Voraussetzungen an der Wirklichkeit überprüfen. Die dabei gewonnenen Ergebnisse und Erfahrungen werden auch den Mitschülern vermittelt und dienen somit der Klassengemeinschaft. Das Betriebspraktikum stellt weder eine berufliche Eignungsfeststellung dar, noch dient es der Stellenvermittlung. Der spätere Abschluss eines Ausbildungsvertrages ist jedoch nicht ausgeschlossen.

Die Teilnahme am Betriebspraktikum ist verpflichtend. Sollten jedoch durch das Verhalten eines Schülers während des Praktikums Sicherheit und Ordnung gefährdet sein, kann dieser vom Praktikum ausgeschlossen werden. In diesem Fall ist der Unterricht in einer anderen Klasse der Schule zu besuchen.

Das Betriebspraktikum ist eine schulische Maßnahme, deshalb gilt der Versicherungsschutz, d.h. die Schüler sind in vollem Umfang Unfall versichert. Ein Anspruch auf Entlohnung besteht nicht.

Eine ärztliche Untersuchung vor Beginn des Betriebspraktikums ist nicht notwendig, außer wenn Ihr Kind sein Praktikum in Betrieben ableisten möchte, wo es direkten Kontakt zu offenen Lebensmitteln hat (z. B. in Küchen, Restaurants, Kindergärten, Krankenhäusern, Pflegeheimen). Dann benötigt es ein Gesundheitszeugnis vom Gesundheitsamt. Die Untersuchung ist für Ihr Kind kostenfrei, wenn Sie angeben, dass sie für das Betriebspraktikum notwendig ist. Sie muss rechtzeitig erfolgen, damit das Gesundheitszeugnis dem Betrieb bei Beginn des Praktikums vorgelegt werden kann. Da die Auswertung der Untersuchung mindestens zwei Wochen dauert, empfiehlt es sich, die Untersuchung spätestens 4 Wochen vor Beginn des Praktikums durchführen zu lassen.

Wenn Ihr Kind Schwierigkeiten beim Aussuchen eines Praktikumsplatzes hat, ist der Praktikumsleiter der Schule gern bereit dabei zu helfen.

Mit freundlichen Grüßen

C. Hartmann

Schulleiterin

B. Schmidt

Praktikumsleiterin der Schule

Begleitschreiben für Praktikumseinrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schülerbetriebspraktika bieten den Schülern die Möglichkeit, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennen zu lernen. Sie sind wichtige Bausteine im Berufsorientierungsprozess jedes Schülers. Gerade die ersten Arbeitswelterfahrungen prägen zukünftige Einstellungen zur Arbeit, zu konkreten Berufsfeldern und zu Menschen. Deshalb ist es notwendig, Praktika mit großer Sorgfalt zu planen. Um Sie dabei zu unterstützen, haben wir die folgenden Informationen zusammengestellt.

Die Durchführung von Praktika für Schüler der Klassenstufen 8, 9 oder 10 der allgemein bildenden Schule ist Bestandteil des Lehrplanes. Die Betriebspraktika werden als zweiwöchige Blockpraktika an jeweils fünf Werktagen der Woche durchgeführt. Die Praktikumszeit kann täglich bis zu 7 Stunden und wöchentlich bis zu 35 Stunden im Zeitraum von 6 bis 20 Uhr betragen.

Die Schulleitung und der Praktikumsleiter tragen die Verantwortung für den Ablauf. Für die Wahl des Praktikumsplatzes sind die Schüler selbst verantwortlich. Die Praktikums Einrichtung benennt einen Praktikumsbeauftragten. Dessen Aufgaben sind in der beigelegten Anlage erläutert.

Rechtliche Grundlagen der Berufsorientierung sind:

- > Vereinbarung über die Zusammenarbeit von Schule und Berufsberatung im Freistaat Sachsen vom 08.09.2005 (Ministerialblatt SMK S. 306),
- > Verwaltungsvorschrift des SMK (S. 15) zur Durchführung von Betriebspraktika
- > Verwaltungsvorschrift des SMK zur Tätigkeit von Beratungslehrern an den Schulen im Freistaat Sachsen vom 01.06.1992 (Amtsblatt SMK Nr. 10/1992, S.50).

Bei der Durchführung eines Praktikums sind die gesetzlichen Regelungen zum Arbeits- Gesundheits- und Versicherungsschutz zu beachten.

Die Schüler bekommen über ihre Schulen alle erforderlichen Materialien und Informationen. In den Schulen werden Praktikumsmappen angelegt. Die Schüler arbeiten auch mit dem Berufswahlpass, in den die Praktikumsunterlagen Eingang finden. Die Formblätter „Praktikumsvereinbarung“ und „Praktikumsbeurteilung“ erhalten die Schüler durch den Praktikumsleiter der Schule. Dieser steht auch für Ihre Rückfragen zur Verfügung.

Leipzig, 09.09.2022

Kontakt Daten der Schule:
Oberschule Mölkau
Schulstraße 6
04316 Leipzig
Tel.: 0341/6522190 Fax: 0341/65221924
Praktikumsleiter: Frau B. Schmidt

Aufgaben der Praktikumsbeauftragten der Betriebe

Praktikumsbeauftragter der Praktikumeinrichtung/des Betriebes

Rolle

- > Repräsentation der Einrichtung gegenüber dem Praktikanten, der Schule und den Eltern
- > Vorbildfunktion für das Verhalten im Betrieb, zur Arbeit und zu den Mitarbeitern
- > Hauptansprechpartner des Praktikanten in der Einrichtung

Anforderungen

- > pädagogische Fähigkeiten, besser jedoch Ausbildereignungsbefugnis
- > Kompetenzen und Möglichkeiten zur fachlichen Anleitung und Betreuung (Ersatzperson für den Verhinderungsfall benennen)

Aufgaben

Information und Orientierung

- > über die Ziele und die Inhalte des Betriebspraktikums informieren
- > die Leistungen, Abteilungen, Arbeitsorte und Kunden des Betriebes vorstellen
- > die Tätigkeiten an den Arbeitsplätzen im Betrieb vorstellen
- > die Arbeitsteilung und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit erläutern
- > das Verhalten und die Anforderungen an die Mitarbeiter erläutern

Unterstützung und Integration

- > den Praktikanten und seine Aufgaben den Mitarbeitern vorstellen
- > für wohlwollende Unterstützung und Hilfe der Mitarbeiter sorgen
- > den Praktikanten in die Abläufe und Mitarbeiterbesprechungen integrieren
- > die Kommunikation zwischen Elternhaus, Schule und Betrieb sichern

Anleitung und Einarbeitung

- > in die Betriebsordnung und Arbeitsschutz-/Unfallverhütungsvorschriften einweisen
- > die Einarbeitung für die vereinbarten konkreten Praktikumsaktivitäten sichern
- > die Arbeitsabläufe erläutern und die ersten selbstständigen Ausführungen überwachen
- > den Zweck der Tätigkeit und die weitere Verwendung der Arbeitsergebnisse erläutern
- > überwachen, dass keine unangemessenen oder gesundheitsgefährdenden Tätigkeiten ausgeführt werden
 - Ø die Einhaltung des Jugendarbeitsschutzgesetzes sichern

Name: _____

Datum: _____

Zeit (von – bis)	Ort der Tätigkeit	Beschreibung der Tätigkeit
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____

Unterschrift
Praktikant: _____

Unterschrift
Ausbilder: _____

Name: _____

Datum: _____

Zeit (von – bis)	Ort der Tätigkeit	Beschreibung der Tätigkeit
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____
_____ _____	_____ _____

Unterschrift
Praktikant: _____

Unterschrift
Ausbilder: _____

Bescheinigung für Betriebspraktika/Praxiserfahrungen

Name der Schülerin/des Schülers: _____

hat in unserer Praxiseinrichtung

ein Betriebspraktikum

ein freiwilliges Praktikum

absolviert.

Praxiseinrichtung

Name _____

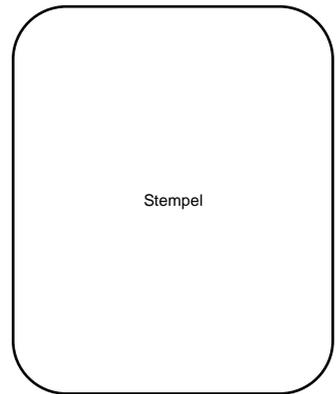
Adresse _____

Zeitraum _____

Praktikumsbeauftragter _____

Anwesenheit _____ Tage von _____ Tagen

Tage entschuldigt _____ Tage unentschuldigt _____ Tage verspätet _____



Ausgeführte Tätigkeiten

Unter Beweis gestellte Kenntnisse und Fähigkeiten

Praxiserkundung: Krankenhaus / Altenheim



1 Das Krankenhaus bzw. das Altenheim

1.1 Welche Fachabteilungen gibt es? Erkläre kurz die Aufgaben.

.....
.....
.....
.....

2 Das Personal

2.1 Anzahl der Mitarbeiter/innen:

2.2 Welche Ausbildung und welche Berufsbezeichnungen haben sie?

.....
.....
.....

2.3 Wie viele Patienten / Personen werden von einer Person betreut?

.....

2.4 Wie ist die Arbeitszeit geregelt? (Notiere auch die Pausen!)

Wochenarbeitszeit: tägliche Arbeitszeit:

Pausen: Regelungen zur Schicht:

2.5 Wer plant und organisiert die Aufgabenverteilung?

.....

2.6 Wie ist die Mitbestimmung des Personals geregelt?

.....

3 Du und dein Einsatzbereich

3.1 Warum hast du dich für diesen Praktikumsplatz entschieden?

.....

3.2 In welchen Abteilungen warst du eingesetzt?

.....

3.3 Gab es besondere Unfallverhütungsvorschriften oder andere wichtige Anordnungen, die du von Beginn an beachten musstest? (Schweigepflicht, Ansteckungsgefahr usw.)

.....

Praxiserkundung: Arztpraxis



1 Die Praxis

- 1.1 Name der Praxis:
- 1.2 Fachrichtung der Praxis:
- 1.3 Seit wann besteht sie?
- 1.4 Welche Räume stehen zur Verfügung und wozu dienen diese?
.....
.....
- 1.5 Welche besonderen Geräte befinden sich in der Praxis? Wozu werden sie verwendet?
.....
.....

2 Dein Praktikum in der Praxis

- 2.1 Gab es besondere Unfallverhütungsvorschriften oder andere wichtige Anordnungen, die du
.....
.....
- 2.2 Wie viele Patienten werden täglich im Durchschnitt betreut?
- 2.3 Nenne die wichtigsten bzw. häufigsten Arbeiten, die anfallen.
.....
.....
.....
- 2.4 Welche leichten Aufgaben konntest du allein verrichten?
.....
.....
- 2.5 Bei welchen Aufgaben konntest du mithelfen?
.....
.....
- 2.6 Bei welchen Aufgaben konntest du nur zusehen oder zuhören?
.....
.....

3 Die Mitarbeiter/innen

3.1 Anzahl der Mitarbeiter/innen:

insgesamt:

davon männlich: weiblich:

3.2 Welche Ausbildung und welche Berufsbezeichnung haben sie?

.....
.....
.....

3.3 Wie sind Arbeits- und Öffnungszeiten geregelt?

	Arbeitszeit	Pausen	Öffnungszeiten der Praxis
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

3.4 Wurde eine bestimmte Berufskleidung

getragen?

.....

3.5 Wer plant bzw. organisiert die Aufgabenverteilung?

.....

3.6 Erstelle eine Übersichtsskizze (Lageplan) deines hauptsächlichen Einsatzortes. Du kannst auch zusätzlich Bilder aus der Praxis einkleben.

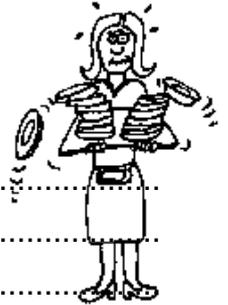
Praxiserkundung: Dienstleistungsbereich

1 Die Aufgabenstellung des Betriebes

1.1 Welche Dienste bietet der Betrieb an? Hat sich der Betrieb auf eine bestimmte Richtung spezialisiert?

.....
.....

1.2 Wem „dient“ man?



2 Du und dein Arbeitsplatz

2.1 Wie sind Arbeitszeit, Pausen und Öffnungszeit geregelt?

	Arbeitszeit	Pausen	Öffnungszeiten des Betriebes
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

2.2 Beschreibe, was du während deines Praktikums selbst machen konntest.

.....
.....

2.3 Wobei konntest du nur mithelfen oder nur zusehen?

.....
.....

2.4 In welchen Abteilungen warst du eingesetzt?

.....

2.5 Welche Arbeiten stehen in diesen Abteilungen im Vordergrund?

.....
.....

2.6 Gab es irgendwelche wichtigen Anordnungen, die du gleich von Beginn an beachten musstest?

.....

3 Erstelle (auf der Rückseite) eine Übersichtsskizze (Lageplan) deines hauptsächlichen Einsatzortes.

Praxiserkundung: Einzelhandel



1 Merkmale des Betriebes

1.1 Wie sind Arbeitszeit, Pausen und Öffnungszeit geregelt?

	Arbeitszeit	Pausen	Öffnungszeiten des Betriebes
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

1.2 Gehört der Betrieb zu einer Einkaufs- bzw. Werbegemeinschaft?

1.3 Was wird in diesem Betrieb verkauft? Gib eine möglichst ausführliche Übersicht über die Waren. Ordne sie dazu in Gruppen.

.....
.....
.....
.....
.....
.....

1.4 Nenne die wichtigsten bzw. häufigsten Arbeiten, die im Einzelhandel anfallen.

.....
.....

1.5 Erkundige dich, wie der Verkaufspreis festgelegt wird.

.....
.....

2 Du und dein Arbeitsplatz

2.1 In welchen Teilen des Betriebes warst du eingesetzt?

.....

2.2 Gab es irgendwelche wichtige Anordnungen, die du gleich von Anfang an beachten musstest?

.....

2.3 Mit wie vielen Personen warst du ständig zusammen?

Anzahl: davon männlich: weiblich:

2.4 Welche Berufskleidung wurde getragen?

.....

2.5 Welche leichten Arbeiten konntest du alleine ausführen?

.....

.....

2.6 Bei welchen schwierigen Arbeiten konntest du mithelfen?

.....

2.7 Bei welchen Arbeiten konntest du nur zusehen?

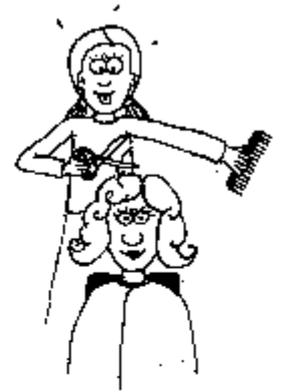
.....

2.8 Klebe einen Kassenzettel ein und erläutere ihn.

2.9 Erstelle (auf der Rückseite) eine Lageskizze des Verkaufsraums und kennzeichne, wo du hauptsächlich eingesetzt warst.

Benenne deinen Einsatzort:

Praxiserkundung: Friseur



1 Du und dein Arbeitsplatz

1.1 Beschreibe, was du während deines Praktikums selbst machen konntest.

.....

1.2 Wobei konntest du nur mithelfen oder nur zusehen?

.....

1.3 In welchen Bereichen warst du eingesetzt?

.....

1.4 Wurde eine bestimmte Berufskleidung getragen?

.....

1.5 Welche Arbeiten stehen in diesem Beruf im Vordergrund? Nenne die häufigsten bzw. wichtigsten.

.....

1.6 Welche technischen oder organisatorischen Änderungen fanden in letzter Zeit statt bzw. sind geplant?

Welche Auswirkungen hat dies für den Betrieb, die Beschäftigten und die Kunden?

.....

1.7 Erstelle (auf der Rückseite) einen Lageplan des Salons und kennzeichne, wo du hauptsächlich eingesetzt warst.

1.8 Arbeits- und Öffnungszeiten

2 Berufsausbildung

	Arbeitszeit	Pausen	Öffnungszeiten des Salons
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

2.1 Wie ist die Berufsausbildung im Betrieb organisiert?

.....
.....

2.2 Gibt es im Salon Unterrichts- oder Fortbildungsmaßnahmen?

.....
.....

3 Die Beschäftigten

3.1 Wie hoch ist die Quote der Berufswechsler/innen? Aus welchen Gründen?

.....
.....

3.2 Welche Chancen zur Weiterbildung gibt es in diesem Beruf?

.....
.....

Wie häufig werden sie genutzt?

Praxiserkundung: Handwerk

1 Das Produkt bzw. die Dienstleistung des Handwerks

1.1 Welche Handwerksberufe werden in diesem Betrieb ausgeübt?

.....
.....

1.2 Nenne die wichtigsten bzw. häufigsten Arbeiten, die anfallen.

.....
.....

1.3 Wo wird meistens gearbeitet?

m auf der Baustelle m beim Kunden
m in der Werkstatt

1.4 Wird in diesem Handwerk etwas hergestellt?
Aus welchem Material?

.....
.....

1.5 Woher bezieht der Betrieb dieses Material?

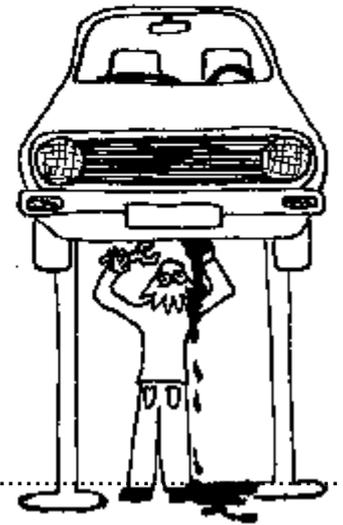
.....

1.6 Mit welchen Maschinen wird häufig gearbeitet?

.....

1.7 Wird auch etwas – ähnlich wie im Geschäft – verkauft?

.....



2 Du und dein Arbeitsplatz

2.1 In welchen Teilen des Betriebes warst du eingesetzt?

.....

2.2 Welche Unfallverhütungsvorschriften oder andere wichtige Anordnungen musstest du gleich von Anfang an beachten?

.....
.....

2.3 Mit wie vielen Personen warst du ständig zusammen?

Anzahl: davon männlich: weiblich:

2.4 Welche Berufskleidung wurde getragen?

.....

2.5 Arbeitete jeder für sich oder war er auf die Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiter(n)innen angewiesen?

.....

2.6 Bist du mit Werkzeugen umgegangen? (Mit welchen und wozu dienen diese?)

.....

.....

.....

.....

2.7 Welche leichten Arbeiten konntest du alleine ausführen?

.....

.....

.....

2.8 Bei welchen schwierigen Arbeiten konntest du mithelfen?

.....

.....

.....

2.9 Bei welchen Arbeiten konntest du nur zusehen?

.....

.....

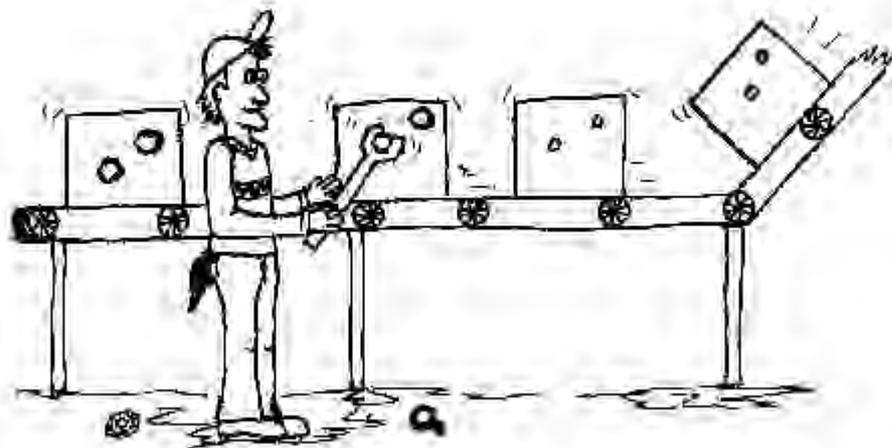
2.10 Erstelle einen Lageplan des Betriebes und kennzeichne, wo du hauptsächlich eingesetzt warst (auf der Rückseite oder auf einem gesonderten Blatt).



Praxiserkundung: Industrie

1 Die Produktion

- 1.1 Was stellt der Betrieb her?
-
- 1.2 Wozu dienen die Produkte?
- 1.3 Wer sind wichtige Kund(en)innen für den Betrieb?
-
- 1.4 Kommen die Produkte gleich in den Handel oder müssen sie noch weiterverarbeitet werden?
- 1.5 Welche Rohstoffe sind für die Herstellung nötig?
-
- 1.6 Woher bezieht der Betrieb diese Rohstoffe?
-
- 1.7 Mit welchen Maschinen wird gearbeitet?
-
- 1.8 Welche Fertigungsverfahren werden angewandt?
- Fließfertigung Reihenfertigung Werkstattfertigung
- Automation industrielle Einzelfertigung
- 1.9 Welche technischen oder organisatorischen Änderungen fanden in letzter Zeit statt bzw. sind geplant? Welche Auswirkungen hat dies für den Betrieb, die Beschäftigten und die Kund(en)innen?
-



2 Du und dein Arbeitsplatz

2.1 In welchen Teilen des Betriebes warst du eingesetzt?

.....

2.2 Welche Unfallverhütungsvorschriften oder andere wichtige Anordnungen musstest du gleich von Anfang an beachten?

.....

.....

2.3 Mit wie vielen Personen warst du ständig zusammen?

Anzahl: davon männlich: weiblich:

2.4 Welche Berufskleidung wurde getragen?

.....

2.5 Arbeitete jeder für sich oder war er auf die Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiter(n)innen angewiesen?

2.6 Bist du mit Werkzeugen umgegangen? (Mit welchen und wozu dienen diese?)

.....

.....

.....

2.7 Welche leichten Arbeiten konntest du alleine ausführen?

.....

2.8 Bei welchen schwierigen Arbeiten konntest du mithelfen?

.....

2.9 Bei welchen Arbeiten konntest du nur zusehen?

.....

2.10 Erstelle einen Lageplan des Betriebes und kennzeichne, wo du hauptsächlich eingesetzt warst (auf der Rückseite oder auf einem gesonderten Blatt). Du kannst auch zusätzlich Fotos einkleben.

Praxiserkundung: Kindergarten / Tagesstätte

1 Die Einrichtung

1.1 Wie viele Kinder werden in wie vielen Gruppen betreut?

Anzahl der Gruppen:
Anzahl der Kinder je Gruppe:

1.2 Sind die Gruppen altersgemischt?

m ja m nein
Wenn ja, welche Altersgruppen?



1.3 Welche Räume stehen zur Verfügung?

.....

1.4 Welche Außenanlagen können genutzt werden?

.....

1.5 Welche Räume werden normalerweise nur von einer Kindergruppe benutzt, welche werden von allen beansprucht?

.....

1.6 Setzt sich die Einrichtung besondere Schwerpunkte? Gibt es eine spezielle Zielstellung?

.....

1.7 Werden die Kinder ganztags betreut, evtl. auch mit Mittagessen versorgt?

.....

1.8 Wie sind die Öffnungszeiten des Kindergartens? Entsprechen diese Zeiten auch der Arbeitszeit des Personals?

.....

1.9 Zeichne hier oder auf der Rückseite Grundriss, Einrichtung und Ausstattung eines Gruppenraums.

2 Das Personal

2.1 Wie viele Mitarbeiter/innen umfasst der Kindergarten?

2.2 Welche Ausbildung und welche Berufsbezeichnung haben sie?

.....
.....

2.3 Wonach wird festgelegt, welche Themen bearbeitet werden? (Monats-, Wochen-, Tagesplan, Jahreszeiten?)

.....
.....

2.4 Beschreibe kurz den Ablauf eines ganz normalen Kindergarten-tages.

.....
.....
.....

2.5 Wie versuchen die Mitarbeiter/innen aus den einzelnen Kindergruppen zu einer sinnvollen Zusammenarbeit zu gelangen?

.....

2.6 Wie ist die Mitbestimmung des Personals geregelt?

.....

3 Du und dein Einsatzbereich

3.1 Warum hast du dich für diesen Praktikumsplatz entschieden?

.....

3.2 Bei welchen Aufgaben konntest du alleine tätig werden?

.....
.....

mithelfen?

.....
.....

nur zusehen und zuhören?

.....
.....

Praxiserkundung: Landwirtschaft / Gärtnerei



1. Der Gesamtbetrieb

1.1 Wie heißt der Betrieb und welche Adresse hat er?

.....

1.2 Wer ist Euer Ansprechpartner im Betrieb?

.....

1.3 Was produziert der Betrieb hauptsächlich?

.....

.....

1.4 Wie ist der Betrieb organisiert (z. B. Abteilungen)?

.....

.....

1.5 Wie ist die Arbeitszeit geregelt?

Tag	Arbeitszeit	Pausen	Offnungszeiten(Verkauf, Direktvermarktung)
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			

1.6 Welche Berufe werden in diesem Betrieb ausgeübt?

.....

1.7 Wie läuft die Produktion in der Landwirtschaft / im Gartenbau ab?

.....

.....

1.8 Nenne die wichtigsten bzw. häufigsten Arbeiten, die anfallen!

.....

.....

1.9 Welche Technik wird im Betrieb eingesetzt?

.....

.....

1.10 Welche Materialien und Mittel werden eingesetzt?

.....

.....

1.11 Welche Erzeugnisse verarbeitet der Betrieb selbst?

2.12 Erstelle einen Lageplan des Betriebes und kennzeichne, wo du hauptsächlich eingesetzt warst (auf der Rückseite oder auf einem gesonderten Blatt). Du kannst auch zusätzlich Fotos einkleben.

Praxiserkundung: Restaurant / Hotel / Küche

1 Der Betrieb

1.1 Wie sind Arbeitszeit, Pausen und Öffnungszeit geregelt?

	Arbeitszeit	Pausen	Öffnungszeiten des Betriebes
Montag			
Dienstag			
Mittwoch			
Donnerstag			
Freitag			
Samstag			
Sonntag			



1.2 Wer plant und organisiert die Aufgabenverteilung?

1.3 Welche Schwerpunkte setzt sich der Betrieb?

1.4 Für welche Kundschaft ist der Betrieb ausgelegt?

2 Berufsausbildung

2.1 Welche Ausbildungsberufe werden in diesem Betrieb ausgeübt?

2.2 Welche kann man in diesem Betrieb erlernen?

2.3 Gibt es im Betrieb Unterrichts- oder Fortbildungsmaßnahmen?

2.4 Welche Spezialisten arbeiten in diesem Betrieb? Nenne auch ihre besonderen Berufsbezeichnungen.

2.5 Welche Chancen zur Weiterbildung gibt es in diesem Beruf? Wie häufig werden sie genutzt?

3 Du und dein Arbeitsplatz

3.1 Beschreibe, was du während deines Praktikums selbst machen konntest.

.....
.....

3.2 Wobei konntest du nur mithelfen oder nur zusehen?

.....
.....

3.3 In welchen Abteilungen warst du eingesetzt?

.....

3.4 Welche Arbeiten stehen in diesen Abteilungen im Vordergrund?

.....

3.5 Wurde eine bestimmte Berufskleidung getragen?

.....



3.6 Bist du direkt mit Gästen in Kontakt gekommen? Beschreibe kurz.

.....
.....

3.7 Welche technischen oder organisatorischen Änderungen fanden in letzter Zeit statt bzw. sind geplant?

.....

Welche Auswirkungen hat dies auf den Betrieb, die Beschäftigten und die Kund(en)innen?

.....
.....

3.8 Erstelle auf der Rückseite eine Übersichtsskizze (Lageplan) deines hauptsächlichen Einsatzortes (z.B. Gastraum; Küche; Zimmer usw.). Du kannst natürlich zusätzlich Prospekte und Fotos einheften bzw. einkleben.

Mein Praktikumsbetrieb – Betriebserkundung (allgemein)

1. Wie viele Mitarbeiter hat der Betrieb? _____

2. Wie viele Auszubildende hat der Betrieb? _____

3. In welchen Berufen bildet der Betrieb aus? Welcher Schulabschluss ist nötig?

4. Beschäftigt der Betrieb/ die Einrichtung auch angelehrte Mitarbeiter? Ja Nein

Wenn ja, in welchen Berufen? _____

5. Wie lange dauert die Berufsausbildung? _____ Jahre

6. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es? _____

7. Welche Waren oder Dienstleistungen verkauft der Betrieb?

Womit wird Geld verdient? _____

8. Beschreibe deinen Arbeitsort in Stichpunkten (z.B. Abteilungen, Mitarbeiter, Berufe, Tätigkeiten...)

9. Worauf wird bei den anfallenden Arbeiten in deinem Praktikumsbetrieb besonders viel Wert gelegt?

10. Welche Sicherheitsbestimmungen müssen vor allem in deinem Betrieb berücksichtigt werden?

2.3. Ich lerne Berufsfelder und Berufsbilder kennen.

Berufsbild

Umgangssprachliche Bezeichnung _____.

Exakte Bezeichnung _____

WAS für Aufgaben und Tätigkeiten gehören zu diesem Beruf?

- _____
- _____
- _____

WOMIT arbeitet man? (Arbeitsgegenstände, Werkzeuge, Materialien...)

- _____

WO arbeitet man? (z.B. Büro, Wald...)

- _____

WAS sind artverwandte, ähnliche Berufsbilder?

- _____

WELCHE Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven gibt es? (z.B. Meister, Studium...)

- _____

WELCHE Voraussetzungen brauche ich für diesen Beruf (z.B: Schulabschluss, Notendurchschnitt, Zensuren in wichtigen Fächern, Gesundheit)?

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

WAS ist mir noch wichtig?

- _____

Fragebogen nach Beendigung des Betriebspraktikums

Name:.....

Betrieb:.....

1. Welchen Beruf konntest du im Praktikum kennen lernen?

.....

2. Hast du einen guten Einblick in diesen Beruf gewinnen können?

ja nur zum Teil nein, fast gar nicht

Wenn nein, woran lag das deiner Meinung nach?

.....
.....

3. Worüber hättest du im Praktikum gern mehr erfahren?

.....
.....
.....

4. Fiel dir die Umstellung von der Schule auf das Praktikum schwer?

ja es ging überhaupt nicht

Wenn ja, woran lag das?

.....
.....

5. Entsprach das Praktikum deinen Erwartungen?

Ja nur zum Teil nein, überhaupt nicht

Wenn „nur zum Teil“ oder „überhaupt nicht“, was hast du dir anders vorgestellt?

.....
.....

6. Wurde bei der Praktikumsvorbereitung in der Schule alles ausreichend berücksichtigt, was für ein Praktikum wichtig war?

ja nein

Wenn nein, für welche wichtigen Dinge hättest du dir eine bessere Vorbereitung gewünscht?

.....
.....

7. Welche Fertigkeiten hast du während des Praktikums erlernt?

.....
.....
.....

8. Was war für dich ausschlaggebend für die Wahl des Praktikumsbetriebes?

.....
.....
.....

Welche Anforderungen stellt dein Erkundungsberuf?

*Welche Fähigkeiten sollte jemand haben, der diesen Beruf ergreifen möchte?
Kreuze an!*

Geistige Fähigkeiten

- | | |
|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Genauigkeit und Sorgfalt | <input type="checkbox"/> Rechtschreibsicherheit |
| <input type="checkbox"/> schriftlicher Ausdruck | <input type="checkbox"/> technisches Verständnis |
| <input type="checkbox"/> gute Rechenfähigkeiten | <input type="checkbox"/> Ideenreichtum |
| <input type="checkbox"/> zeichnerische Fähigkeiten | <input type="checkbox"/> gute Konzentration |
| <input type="checkbox"/> gute Merkfähigkeit | <input type="checkbox"/> logisches Denken |

Körperliche Fähigkeiten

- | | |
|--------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> langes Stehen | <input type="checkbox"/> keine Allergien |
| <input type="checkbox"/> schwer heben | <input type="checkbox"/> Lärm aushalten |
| <input type="checkbox"/> Wetter ausgesetzt | <input type="checkbox"/> Schmutz aushalten |
| <input type="checkbox"/> gute Augen | <input type="checkbox"/> handwerklich geschickt |
| <input type="checkbox"/> Schwindelfreiheit | <input type="checkbox"/> richtiges Farben sehen |

Soziale Fähigkeiten

- | | |
|---------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Selbstständigkeit | <input type="checkbox"/> Rücksicht |
| <input type="checkbox"/> gute Umgangsformen | <input type="checkbox"/> sicheres Auftreten |
| <input type="checkbox"/> Fähigkeit zur Teamarbeit | <input type="checkbox"/> allein arbeiten können |